

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 106 (1925)

Vereinsnachrichten: Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft für das Jahr 1924

Autor: Custer, Fanny

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1924

A. *Zentralkasse*. Einnahmen und Ausgaben der 97. Rechnung pro 1924 weisen höhere Summen als gewöhnlich auf, da Auslosungen von Titeln und Ankauf von neuen stattgefunden und diese Vorfälle vorerst durch die Kasse gingen. 29 neue Mitglieder durften wir aufnehmen, davon 3 als lebenslängliche, sodass sich diese treue, bleibende „Garde“ unserer Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft erfreulicherweise stets etwas vermehrt. Aufnahmegebühren und Jahresbeiträge machen zusammen Fr. 12,056 aus, die Jahreszinsen Fr. 3231; die Beiträge an die internationalen wissenschaftlichen Unionen und für Delegationen zu dem internationalen Kongress der Chemiker in Kopenhagen mit Fr. 2724 erhielten wir vom Eidgenössischen Departement des Innern zugewiesen. — Das Jahreskomitee von Luzern hatte uns durch ein freundliches Geschenk von Fr. 500 die Illustration unserer „Verhandlungen“ durch geologische Profile des Pilatus ermöglicht; ebenso hatten uns verschiedene Geber Porträts zu den Nekrologen unserer Mitglieder geschenkt, was wir mit besonderem Danke annehmen, seitdem unsere eigenen Gesellschaftsmittel Tafelbeilagen nicht mehr erlauben.

Den Totaleinnahmen von Fr. 38,636.25 stehen Totalausgaben von Fr. 37,987.10 gegenüber, und unter den letztern figurirt als Hauptposten selbstverständlich wieder der Druck der Verhandlungen und Nekrologe mit Fr. 14,135; doch muss dazu bemerkt werden, dass in dieser Summe die gesamten Druckkosten für die Verhandlungen und Nekrologe von 1923 (Fr. 8359), sowie ausserdem eine Anzahlung von Fr. 5000 und die Spedition (Fr. 776) für den Band von 1924 inbegriffen sind. Darin liegt auch der Grund, warum die Zentralkasse am 31. Dezember 1924 nur mit einem Saldo von Fr. 649 abschliesst, gegenüber einem solchen von Fr. 4473 im Vorjahre. Die Arbeiten der Kommissionen für Naturschutz, Forschungen auf dem Jungfrauoch, luftelektrische und prähistorische Untersuchungen wurden mit Fr. 800 unterstützt; Drucksachen, Reiseentschädigungen, Honorare, Verwaltungs- und Bureauauslagen, Archivschrank usw. erforderten Fr. 6290.

B. Das *Stammkapital* hat, wie schon erwähnt, einige Veränderungen erfahren. Die 11 Obligationen $3\frac{1}{2}\%$ der S. B. B. à Fr. 1000, B. (A—K), Nr. 50,317/27 wurden ausgelost und ersetzt durch 22 Obligationen 3% S. B. B. différ. (à Fr. 500) zum Kurs von Fr. 72.90; trotz des niedrigen Zinses wurden diese Titel gewählt, da jedes Jahr Auslosungen stattfinden und dabei Gewinne in Aussicht stehen. Der jetzige Kursgewinn reichte beinahe zur Anschaffung von 3 Obligationen 5% S. B. B., IV. Elektrifikationsanleihen von 1924, à Fr. $98\frac{1}{4}$, nominell à Fr. 100. Sodann wurden dem Gutschein der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse Aarau Fr. 3000 entnommen und in 3 Obligationen dieses Bankinstitutes à $5\frac{1}{2}\%$ umgewandelt, um höhern Zins zu erhalten. Damit, sowie durch die Aversalbeiträge der lebensläng-

lichen Mitglieder ist das Stammkapital pro 1924 um Fr. 3600 und — wenn wir einen Rückblick werfen — im Zeitraum von 10 Jahren von Fr. 21,000 auf Fr. 83,000 angewachsen! Wir verdanken dieses günstige Ergebnis hauptsächlich unsern Gönnern, welche uns Geschenke und Legate zuwandten, und den Aversalbeiträgen der lebenslänglichen Mitglieder.

C. Der *Erdmagnetische Fonds* der Schweizerischen Geodätischen Kommission mit seinem Stammkapital von Fr. 3000, welcher in der laufenden Rechnung durch seine Zinsen geäufnet wird, ergibt am Ende des Jahres einen Saldo von Fr. 533.

D. Die *Schläfli-Stiftung* weist in ihrem Stammkapital die gleichen Verhältnisse wie das Stammkapital der Zentralkasse auf. Auch hier wurden statt der ausgelosten 10 Obligationen $3\frac{1}{2}$ % S. B. B. à Fr. 1000, B. (A—K) Nr. 50328/37, 20 Obligationen 3 % S. B. B. différ. (à Fr. 500) à Fr. 72.90 angekauft, und aus dem Kursgewinn 3 Obligationen 5 % S. B. B., IV. Elektrifikationsanleihen à Fr. $98\frac{1}{4}$, nominell à Fr. 1000, erworben. Ferner wurde ebenfalls aus dem Gutschein der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse eine Obligation dieser Anstalt à $5\frac{1}{2}$ % à Fr. 1000 al pari angeschafft; sonstige Veränderungen in der Anlage des Stammkapitals traten keine ein; es ist von Fr. 17,000 auf Fr. 21,000 pro Ende Dezember 1924 gestiegen.

In der *laufenden Rechnung* sind an Einnahmen Fr. 842 als Zinsen zu verzeichnen; für die Schläfli-Zirkulare, Verwaltungs- und Bureauauslagen usw. wurden Fr. 125 verausgabt, Schläflipreis keiner erteilt, und für 1925 bleibt ein verfügbarer Saldo von Fr. 2393.

E. „*Streuefonds*“ von Robenhausen-Wetzikon. Durch Erlös aus dem verpachteten Streueland (Fr. 90) und Zinsgutschrift bei der Volksbank Wetzikon (Fr. 17.55) erhöhte sich dieser Fonds im vergangenen Jahre von Fr. 425 auf Fr. 533.

Aarau, März 1925.

Fanny Custer.